

Bau und Inbetriebnahme einer Holzhackschnitzelheizung in Berdorf

Nach langjähriger und intensiver Planung begann im Januar 2021 der Bau einer Holzhackschnitzelanlage im Viertel Martbusch in Berdorf. Neben einem Betriebsgebäude aus Stahlbeton für die Heizzentrale wurde eine Holzhackschnitzellagerhalle aus Holz errichtet. Im Betriebsgebäude wurde ein Heizkessel der Marke Schmid mit einer Nennleistung von 500 kW eingebaut. Das Gebäude bietet zusätzlich Ausbaureserven für einen zweiten 500 kW Kessel für den Fall der baulichen Entwicklung des Viertels Martbusch.

Die in der angrenzenden Lagerhalle getrockneten Holzhackschnitzel werden über einen hydraulischen Schubboden und eine Förderschnecke dem Heizkessel zugeführt und zu Wärme umgewandelt. Die so erzeugte Wärme wird in einem grossen Wärmespeicher im Betriebsgebäude „zwischenlagert“. Die klimafreundlich erzeugte Wärme wird dann über das im Rahmen der abgeschlossenen Infrastrukturarbeiten im Viertel Martbusch unterirdisch verlegte Fernwärmenetz zu den Gebäuden des Viertels transportiert und jeweils über einen Wärmetauscher an das interne Heizungssystem der Gebäude übergeben.

Die öffentlichen Gebäude des Viertels (zwei Schulgebäude, Sporthalle, Gemeindewerkstatt, Sanitärgebäude am Fussballplatz, Feuerwehrgebäude und Tourist-Info mit Restaurant) werden also seit Ende 2021 mit Wärme aus erneuerbarer Energie, sprich aus der nachwachsenden Biomasse Holz, versorgt.



Text: Claude WAGNER